

RS Vwgh 2011/2/28 2010/17/0240

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.2011

Index

L03503 Gemeindewahl Bürgermeisterwahl Niederösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133 Z4;

B-VG Art20 Abs2 Z3 idF 2008/I/002;

B-VG Art20 Abs2 Z7 idF 2008/I/002;

GdWO NÖ 1994 §7;

VwGG §34 Abs1;

1. B-VG Art. 133 heute
 2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
 5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
 6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
 9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. B-VG Art. 20 heute
 2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
 3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
 4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
 6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
 8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. B-VG Art. 20 heute
 2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024

3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
 4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
 6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
 8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Der Verwaltungsgerichtshof geht davon aus, dass einerseits bei Vorliegen der nach Artikel 20 Abs. 2 Z 3 B-VG erforderlichen Voraussetzungen diese Ziffer eine ausreichende Deckung für die einfachgesetzliche Einrichtung der Landes-Hauptwahlbehörde bietet, und andererseits selbst der Umstand, dass eine Behörde auch auf Grund einer der anderen Ziffern des Artikel 20 Abs. 2 B-VG mit einfachem Gesetz eingerichtet werden könnte, nichts daran ändert, dass im Falle des kumulativen Vorliegens der Voraussetzungen des Artikel 20 Abs. 2 Z 3 B-VG (und damit des Artikel 133 Z 4 B-VG) die Rechtsfolge des Artikel 133 Z 4 B-VG greift. Den Materialien zur B-VG-Novelle 2008 (RV 314 BlgNR 24. GP) kann jedenfalls nichts entnommen werden, das darauf hindeutet, dass Behörden, die allenfalls auch unter eine andere Ziffer des Artikel 20 Abs. 2 subsumiert werden könnten, nicht gleichzeitig auch eine Behörde gemäß Artikel 20 Abs. 2 Z 3 B-VG sein könnten (so auch Öhlinger, Weisungsfreie Verwaltungsbehörden nach der B-VG-Novelle BGBl I 2008/2, JRP 2008, 87). Es ist daher nicht von Bedeutung, ob der Verfassungsgesetzgeber mit Artikel 20 Abs. 2 Z 7 B-VG, "zur Durchführung und Leitung von Wahlen", auch Behörden erfassen wollte, die die Überprüfung von Wahlen vorzunehmen haben, wenn die Landes-Hauptwahlbehörde nach der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 tatsächlich als eine Kollegialbehörde mit richterlichem Einschlag im Sinne des Artikel 20 Abs. 2 Z 3 B-VG in Verbindung mit Artikel 133 Z 4 B-VG angesehen werden kann. Der Verwaltungsgerichtshof geht davon aus, dass einerseits bei Vorliegen der nach Artikel 20 Absatz 2, Ziffer 3, B-VG erforderlichen Voraussetzungen diese Ziffer eine ausreichende Deckung für die einfachgesetzliche Einrichtung der Landes-Hauptwahlbehörde bietet, und andererseits selbst der Umstand, dass eine Behörde auch auf Grund einer der anderen Ziffern des Artikel 20 Absatz 2, B-VG mit einfachem Gesetz eingerichtet werden könnte, nichts daran ändert, dass im Falle des kumulativen Vorliegens der Voraussetzungen des Artikel 20 Absatz 2, Ziffer 3, B-VG (und damit des Artikel 133 Ziffer 4, B-VG) die Rechtsfolge des Artikel 133 Ziffer 4, B-VG greift. Den Materialien zur B-VG-Novelle 2008 Regierungsvorlage 314 BlgNR 24. Gesetzgebungsperiode kann jedenfalls nichts entnommen werden, das darauf hindeutet, dass Behörden, die allenfalls auch unter eine andere Ziffer des Artikel 20 Absatz 2, subsumiert werden könnten, nicht gleichzeitig auch eine Behörde gemäß Artikel 20 Absatz 2, Ziffer 3, B-VG sein könnten (so auch Öhlinger, Weisungsfreie Verwaltungsbehörden nach der B-VG-Novelle BGBl römisch eins 2008/2, JRP 2008, 87). Es ist daher nicht von Bedeutung, ob der Verfassungsgesetzgeber mit Artikel 20 Absatz 2, Ziffer 7, B-VG, "zur Durchführung und Leitung von Wahlen", auch Behörden erfassen wollte, die die Überprüfung von Wahlen vorzunehmen haben, wenn die Landes-Hauptwahlbehörde nach der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 tatsächlich als eine Kollegialbehörde mit richterlichem Einschlag im Sinne des Artikel 20 Absatz 2, Ziffer 3, B-VG in Verbindung mit Artikel 133 Ziffer 4, B-VG angesehen werden kann.

Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Bescheide von Kollegialbehörden iSd B-VG Art 133 Z 4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2010170240.X02

Im RIS seit

02.08.2011

Zuletzt aktualisiert am

09.10.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at